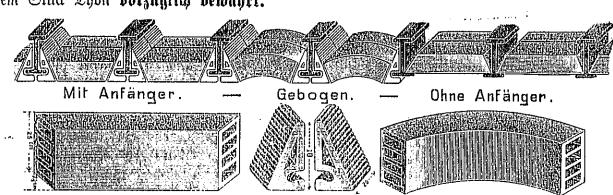
Für Stallbauten, überhaupt für maffive Zwischendenten haben fich bie Sohlen Gewölbsteine (Hourdis)

aus einem Stück Thon vorzüglich bewährt.



Bester und billigster Ersat für Beton und Backsteingewölbe zwischen I-Gifenbalken. Rein Ginschalen nötig. **Rosten** und **Eropfnin** des Sisens vollständig ausgeschlossen. Kein Berputz notwendig Sene Deckensläche. Feuersicher, seicht, trocken. Bester Wärmeschutz. Große Eragfähigkeit. Vorrätige Längen 60, 65, 70, 75, 80, 85 und 90 cm.

Desgleichen find stets vorrätig: Chonplatten für Flur= und Rüchenbelag, einfarbig und bunt, Steinzeugrößren und Biffoirschafen.

G. Groß, Dampfziegelei & Falzziegelsabrik Edornborf.

Hauptgewinn der Isnyer Geidlotterie 15000

Lose à 1 Mark bei H. Hiller, Friseor.

15000 A. Telser, Buchbinder.

Elektrizitätöburcan von Wilhelm Reißer

2 Hilfs-Alrheiter,

15-16 Jahre alt, bei guter Bezahlung und dauernder Beschäftigung.



Dr.med.H. Kreisheimer

Spezialarzt für Hals=, Rasen= und Ohrenleiden Stuttgart, Gübingerstraße 19B, 1, Telephon 1418. Sprechstunden von 11—1 und 3—5 Uhr, Sonntags 10-12

M. nnoncen arbeiten. selbst wenn der Geschäftsmann o der Ruhe pflegt",

nach dem Ausspruch eines bekannten amerikanischen Millionärs. doch müssen dieselben zutreffend und wirksam abgefasst und augenfällig in die geeignetsten Blätter eingerückt werden.

Allen Inserenten sind diese Vorthoile gesichert, falls sie mit ihren Aufträgen die älteste Annoncen-Expedition

Haasenstein & Vogler A.G.

in Stuttgart, Königstrasse 11 (Telephon 1:56)

Auf jede Anfrage wird bereitwilligst Auskunft ertheili Besondere Vorthelle durch Bewilligung höchster Rabatte. Zuvarlännigete, gewissenhafteste und sorgfältigete Ausführung. & Noueste Kataloge, Inserat-Entwürfe und Kosten-Voranschläge auf Verlangen zu Diensten

Mein-Crester-,

per Liter 1 M 20 A

Koomin-Rundwaffer, vorzügliches Mittel zur Erhaltung der Bähne a 1 Mik 50 of bei Ang. Gaa.

Mark

Fr. Bantel.

Lriigte-Einmadjen

Beilbronner Biktoria-Criftallzucker, Maghausler

Rölner in 200=, 100= und 50=Bfb.=Säcken und Anbruch billigst.

Stuttgarter fein gemahlenen Bucker, Sucker am Hut 27 Pfg., bei 5 Pfd. 28 Pfg.

1 Pfd. 29 Pfg. Carl Schäfe a. Markt.

Die bekannten Garbenbänder 1. Patent=Holzverschluß sind wieder eingetroffen bei Wilh. Rurg.

Cine freundliche Wohnung mit 3 Zimmern samt Aubehör hat bis 1. Oftober oder balder zu ver-

mieten. Zu erfragen bei **Wilh. Lohrt** b. Löwenkeller. Eine ältere Badwanne

C. Sauer, Flaschner. 11/2 Viertel Dinkel in der Obernstraße verkauft Johannes Maier.

sucht im Auftraa zu kaufen.

Es werden sofort . 2500 Mark

zegen gesetliche Sicherheit aufzunehmen gesucht. Bon wem fagt die Red. Juformatifichein kann daselbit eingesehen werden.

Airmendor. Singftunde Freitag abend.

Luchtbrandwein,

per Liter 80 & 90 A

per Liter 1 M 10 af Bwetschen-Brauntwein,

Rum Anfehen!

Onk-Crester- und

per Liter 1 M 60 s

sowie feinen Weingeist Carl Schäfer am Marktplatz.

Schorndorf. Anläßlich der Uebernahme des

Gastnofes zur Krone gestatte ich mir, zu einem am Mittwoch den 2. August Cabends 1/28 Bifr stattfindenden

Eröffungs-Esten

Die Ginzeichnungsliste liegt im Wirtschaftszimmer auf. Hochachtungevoll

Hermoun Gunker. TO THE THE PROPERTY OF THE PRO

Teinsten Zasel-Senf

Karl Schäfer am Marktplaß.

Schorndorf, 25. Juli 1899.

Todes-Unzeige.

Bermandten, Freunden und Befannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, baß unser innigst geliebter Sohn, Bruder, Schwager und

Cincu Gmille

Montag abend 83/4 Uhr nach langer schwerer Krankheit im Alter von 26 Jahren 5 Monaten fanft in dem herrn entschla=

Beerdigung Donnerstag nachmittag 2 11hr. Um stille Teilnahme bitten

> Die tieftrauernden Eltern und Geldwifter.

Wir bitten bies statt besonderer Anzeige entgegen=

Chairen Sharndaf. Im Saale zum Waldhorn. Direttion: Rarl Weigel. Freitag den 28. Juli 1899.

Zum Benefiz Margaretha Lettenbauer. Dorf und Stadt

Eine schwäbische Bauernfamilie. Schauspiel in 2 Abteilungen nach Berthold Anerbachs Dorfgeschichte: "Die Frau Professorin" für die Bühne bearbeitet von: Char lotte Birch . Pfeiffer

Repertoirstück des Kgl. Hoftheaters Hochgeehrte Theaterfreunde! Wohl das beste Weik der un= sterblichen Birch=Pfeiffer: "Dorf und Stadt" habe als meine Benefizvorstellung gewählt. Bei guter Rollenbesetzung wird das Stück im Sinne der Antorin zur Dars stellung kommen, und verbürge ich einen recht unterhaltenden Abend. Ich lade zu recht zahlreichem Be-

Wit aller Hochachtung Marg. Lettenbauer. Alles Rähere durch die Bettel.

Ein sommeriges Logis hat bis 1. Oktober oder Martini zu vermieten. Gottlob Seim, Ulrichsstr. 568. Pflästerer.



mit Rameltaschüberzug gewöhnlidje Sofas in großer Auswahl,

Bettröfte, Wollmatraken. um damit zu räumen, zu ausnahmsweis billigen Preisen. &. Stein.



Med Star Line, Antwerpen. 21. F. Widmann, Schorndorf Unternrbach.

Ein Läuferschwein hat zu verkanjen Schat, Bahnwarter.



In Schorndorf zu haben bei



Erfcheint Montag, Mittwoch. Freitag und Samstag. Abonnementspreis in Schorndorf vierteljährlich 1 .46. 10 &, durch die Bost bezogen im Oberantisbezurt Schornever 1 .46. 15 .4. Insertionspreis: eine ögespaltene Betitzeile oder beren Raum 10 &, Reflamezeilen 20 &. Beilage: Unterhaltungsblatt

No. 114.

Freitag den 28. Juli 1899.

64. Jahrgang

Wochenschan.

Schornborf, 28. Juli.

Der verflossenen Seffion bes württemb. Landtages wird von allen Seiten ein glänzendes Zeugniß für ihren Fleiß ausgestellt. Die Rammer hat urn Anbeginn des Jahres an bis in die Glutzige der heißen Sahreszeit mit verhältnismäßig turgen Umerbrechungen ben parlamentarischen Stoff verarbeitet und insbesondere gegen den Schluß der Session einen form= lichen Heroismus in der Bewältigung ihrer Arbeit an den Tag gelegt. Der Präsident konnte feststellen, daß bas Haus 76 Plenarsitzungen abgehalten hat; außerbem hat bie Finangkommiffion 35, Die Rommiffion gur Borberatung ber Ausführungsgesebe jum bürgerlichen Gefets= buch 36 Sitzungen abgehalten. Außer ber Erledigung bes Hauptfinanzetats waren es hauptfächlich die Ausführ= ungsbeftimmungen gum bürgerlichen Gefegbuch, beren tiefeinschneibende Bebeutung in das Leben des Staates einleuchtet, und welche einer gründlichen, erschöpfenben Beratung unterzogen wurden. Gegen Ende April be= gannen die Verhandlungen hieriiber und Mitte Juli konn= ten fie zu Ende geführt werben. Gerabe die Erledigung ber Ginführungsgefege jum burgerlichen Gefegbuch wird mit diefem Landtage für alle Zeiten verbunden bleiben ba es sich hier um ein dauerndes Werk handelt. Zu diesen Arbeiten tommen noch die eingehenden und auch in ben anderen Bundesstaaten mit lebhaftem Interesse ber= folgten Erörterungen über die Gifenbahnreform.

Der deutsche Kaiser ist im hohen Norden oine Staatsmänner und Minifter, mit einigen Reifebe gleitern, die er sich nach feinem perfonlichen Geschmack ausgewählt hat. Während der Kaifer auf feiner Nordlandfahrt begriffen ist, hat sich die Kaiserin mit ihren Kindern in ber südlichsten Ede bes beutschen Reichs, in Berchtesgaben am herrlichen Königssee in Sübbahern niebergelaffen.

Es geht die Rede, Kaiser Wilhelm werbe auf seiner Rückfehr bon ber Nordlandreise zuerst seine Großmutter in England und bann einen frangösischen Rriegshafen

Es wird allmählich sommerlich stille in der poli= tischen Welt. In Bahern gittert zwar die große Mufregung über die bortigen Landtagswahlen und über bos Bundnis des Zentrums mit den Sozialbemokraten noch nach, burch welches die liberale Partei von 67 Sigen auf 45 heruntergekommen ist, und in Augsburg ist es icgar zu Straffenunruhen gekommne, Die gewaltsam liber bas im Jahre 1841 erlassene Regulativ,

Mms Brot.

(3. Fortsetzung.)

rich," sagte sie am Abend vorher. "Du bist nicht wohl

und regst Dich leicht auf, versprich mir, bag bu in

meiner Abwesenheit nicht an der Börse spielen wirst."

machte sich ernste Sorgen barüber.

die Zeitungen überflog.

und gab ihr bas geforderte Bersprechen.

reichen Mann oder zum Bettler machen mußte.

Und da, eines Morgens kam der Schlag, der sie

Das junge Mädchen faß ihrem Bater am Raffee-

nahm, was sie bisher lieb gehabt hatten und sie mittel=

Gricheinungen. Auf ben Rönig Milan von Serbien ift ein

Morbanschlag gemacht worden, bei dem sein Abjutant verwundet wurde. Man weiß nicht, ob der Anschlag von der rabikalen und königsfeindlichen Partei in Serbien cher von einem Vertreter des durch Milan aus der Rezierung hinausgedrängten Fürstenhauses ausgegangen

Aus Transvaal kommt die Nachricht von großen Zugeständnissen, welche Krüger ben Engländern gemacht habe, und angesichts beren für die Engländer auch ber Schein eines gerechten Borwands jum Krieg wegfallen würde. Man traut aber dem englischen Koionialminister Chamberlain zu, daß er ganz wohl auch ohne einen folchen Schein Krieg mit den Buren angufangen im stande wäre, falls er hoffen könnte, durch einen Rrieg mehr zu gewinnen als burch friedliche Berftanbigung. Er befame es übrigens im Fall eines mutwilligen Kriegs nicht blos mit ben Buren, sonbern auch mit den Hollandern in den südafrikanischen Rolonien Englands zu thun. Nach ben neuesten Nachrichten ift zu lioffen, baß es bem magwollen leitenben Minifter Galisbury gelingen werde, die Kriegslust seines Kollegen Chamberlain niederzuhalten.

Die Landesversammlung des Bereins Württembergischer Körperschafte beamten.

Rentlingen, 26. Juli. Die Landesverfamm lung bes Vereins Württembergischer Körperschaftsbeamten wurde gestern Vormittag im Sieber'ichen Bierletter unter äußerst gahlreicher Beteiligung durch herrn Stadtschultheiß Sartranft-Freudenstadt eröffnet. " Die geschäftlichen Milteilungen betrafen vor allem die Ginfommensverhältniffe ber Körperschaftsbeamten, Die berzeitige Lage ber Berwaltungsaktuare, sowie Die Frage ber Dienstkautionen ber Körperschaftsrechner. Bum 1 Gegenstand ber Tagesordnung: "Die Ginkommensberhäliniffe ber Rorperschaftsbeamten" referiertherr Stadtschultheiß Kröner-Rirchheim. Ausgehend von dem Berwaltungseditt vom 1. Märg 1822, welches gum erftenmale feste Bestimmungen über eine aus ber Gemeinbekasse zu erfolgende Besoldung ber Ortsvorsteher traf, berich tete Referent in einem furgen auf bie Befolbung ber Ortsvorsteher bezügl. geschichtlichen lleberblick zunächst ivelthes |

jett, wie ihn nur ein Menich in der außersten Todesangst ausstößt. "Was ift Dir, lieber Later," stammelte sie, erschreckt

Ergählung von Freifran Gabriele von Schlippenbach. n ihm eilend und den Arm um ihn schlingend. "Ist "Ruiniert, ruiniert," stöhnte er, bas Gesicht in ben Es kostet mich viel, gerade jett zu verreisen, Bein-Händen verbergend. "Die Papiere sind gefallen, auf

die ich meine lette Hoffnung fette." Es war aut, daß Heimchen ba war, daß er nicht allein diese bittere Enttäuschung erlebte, er hätte sich

Ein Rufall hatte es ihr neuerdings entbeckt und fie vielleicht ein Leid angethan. Sie verließ ihn weder Tag noch Nacht und bankte Gott im stillen, daß die Mutter Berr von Brenken suchte sie zu beruhigen. Er strich zärtlich über ihr im letten Winter ftark ergrautes Haar abwesend war. —

Am Abend bes folgenden Tages war Brenken so Sie wußte es nicht, daß er alles an eine lette, ge- | frank, baß ber Arzt geholt wurde. Er machte ein fehr magte Spekulation gefest hatte, die ihn entweder jum bebenkliches Gesicht, als er die wirren Reben und Phantasten bes heftig Fiebernden hörte. Sie verrieten die Reigung noch vor seiner Abreise einzugestehen und hoffte seelischen Kämpfe und Sorgen der vergangenen Wochen. sie erwidert zu sehen. Wie erstaunt war er, zu erfahren, Seine Tochter Marie merkte ihm aber die jedes: malige krankhafte Angst und Aufregung an, mit ber er Der Typhus trat so bosartig auf, daß ber Arzt gleich | daß Frau von Brenken am Morgen abgereist war, und am Anfang fo besorgt war und sofort nach Mentone telegraphierte, um die entsernte Gattin bes Schwerer= dern Tage solgen sollten. Und jest, wo er die Ent= frankten zurückzurufen. Sie fand ihn bereits tot, als | scheidung nahe wußte, zögerte er wie alle unselbständigen aus bem Reichtum in die Armut versette, der ihnen alles fie herbeigeeilt fam. Gertrud u. ihr fleiner Bruber folgten langsamer, ba Willy burchaus nicht angestrengt werben los zurucklies, auf die eigene Arbeit angewiesen, um

Ein junger Landsmann begleitete bie Geschwifter tisch gegenüber und versorgte die kleinen Schwestern, ba | zur Bahn. Er hatte seine leidende Schwester und Mutter hörte sie plöglich einen Ausruf, so qualvoll und verzwei- nach Mentone gebracht und dort Fraulein von Brenken

unterdrückt werden mußten; aber das sind vereinzelte | sich mit der Besoldung und dem Rahmen, in welchem sich folche bewegen sollte, beschäftigte. Beranlaßt burch ben wirtschaftlichen Aufschwung fah man im Jahre 1872 Die Notwendigkeit ein, Diefes Regulativ einer Revision gu unterziehen und die Gage wurden um bas 114-2= tadje erhöht. Im Jahre 1875 sind sobann burch ein neues Regulativ Die Gulbenfage in Martfage umge= anbert worben. Das sei alles, was die Regierung bis jest bezüglich bec Besoldung ber Ortsvorsteher gethan habe. In manchen Gemeinden sei nun im Laufe ber Beit eine genügende Aufbefferung erfolgt, in febr vielen Weineinden sei aber nichts geschehen, sodaß in Diesen ber Gehalt nicht als Unterhalt für eine Familie gelten lonne. In allen Berhältniffen seien feit ben 70er Jahren fo viele Menderungen erfolgt, daß heute die Bezüge ber Rörperschaftsbeamten, um lettere ötonomisch und morilisch intakt zu erhalten, erhöht werden müßten. Den Slaatsbeamten fei aufgebeffert worden und alle Gründe, welche bie Regierung bafür ins Welb geführt habe, trafen auch bei den Körperschaftsbeamten zu. Seit 1872 ist also feine Aufbefferung erfolgt, vielmehr völliger Still= stand eingetreten, obwohl ber Gintritt Württembergs in bas beutsche Reich die Gemeindebeamte vor ganz neue Aufgaben insbesondere in Bezug auf bas Reichsmilitär= geseh, das Versicherungsgeseh, die Gewerbeordnung u. f. w. gestellt und ihre Geschäfte bedeutend vermehrt habe. Der Gemeindebeamte ist zur Hälfte staatlicher Funttio= när geworden. Die ganze Arbeit hat man den Ge= meindebeamten aufgelaben, ohne an eine Entlohnung zu benten. Die Leistungsfähigkeit ber Ortsvorsteher ift an ihre Grenze gelangt und an eine Berminderung ber Auf= goben in absehbarer Zeit nicht zu benfen. Das ständig Ginkommen ber Ortsvorsteher bewegt sich nach ftatisti= fcen Aufstellungen in Orten bis zu 500 Einwohnern auf 270-329 M, bis zu 1000 Einwohnern auf 410-468 Mart, bis 1500 Einwohnern auf 701—1360 ell, bis 111 2000 Einwonnern auf 968—1960 M, bis zu 3000 (Sinwohnern auf 1663-2440 ell, bis 4000 Einwohnern auf 1870-3796 ell, bis zu 5000 Einwohnern auf 2600 bis 4500 . //, bis zu 8000 Einwohnern auf 3490-4750 Mart. Zubem wurden die Maximalbeträge nur in wenigen Gemeinden geleiftet und bagu muffe ber Orts= vorsteher in größeren Städten noch die unbedingt nötige Schreibhilfe aus eigener Tafche bezahlen. Redner macht eine Reihe von Vorschlägen, welche geeignet erscheinen, bie porhandenen Mifftande zu heben. Bor allem er= flärte er es u. a. für durchaus notwendig, daß wie im Jahre 1872, so beute nach Verlauf von 27 Jahren bie Bezüge um bas 11/2-2fache erhöht würden, ferner baß

wiedergesehen, die er im letzien Winter bereits fennen gelernt hat und auffallend ausnezeichnet hatte.

Waldemar von Danfeld intereffierte fich für bas schöne, talentvolle Mädchen, und seine liebenswürdige Perfonlichkeit, sein gewinnendes Menßere war nicht ohne tiefen Einbruck auf Gertrud geblieben. Hier, in ber Fremde, saben sie sich wieder und es entipann sich ein reger Berkehr, den die Mutter des jungen Mannes be= gunftigte, ba fie die Brenkens für reich hielt und ihr die Persönlichkeit bes schönen Madchens sympathisch war.

Ihr Sohn konnte feine arme Braut mablen, sein Charafter war weich und nachgebend, es fehlte ihm Stahlfraft und Energie, und er hatte nie zu arbeiten gelernt.

Er gab fich willenlos bem Bauber bin, ben Gert: rud auf ihn ausübte, und da seine Mutter ihm täglich zuredete, endlich Ernst zu machen, beschloß er, ihr feine bag ber fleine Rrante und seine Schwester ihr am an-Menichen. Erst als bas Glockenzeichen zum Abgang bes Zuges gegeben wurde, sagte er schnell: "Ich hoffe, Sie finden Ihren Berrn Bater in ber Befferung, gnabiges Fraulein. Darf ich nach Holmstein kommen und mich bavon überzeugen?"

Sie nicite, und er fuhr fort: "Und barf ich Sie

er was very

bie Tagegelber, infofern bie igl. Berordnung vom Jahre | eingefangen werben. Heute früh wollte in der Nähe des | Pferden, jedesmal mit Quartierverpflegung für Mann 1875 veraltet sei, mindestens verdoppelt werden mußten; Friedhoses ein Gartner dieselbe festhalten, erhielt aber u. Al. m. Als große Mißstände bezeichnete es ber Referent, daß ber Ortsvorfteber im hinblick auf seine Bezüge völlig von ben bürgerlichen Kollegien abhängig sei und ferner, daß die kleinften Gemeinden einen Tachmann als Ortsvorsteher haben wollen, während fie nicht bie für einen standesmäßigen Unterhalt genügende Besol= bung bieten können. Schultheiß Nieger=Obersontheim forberte die Anwesenden auf, mit allen Mitteln ein= mitig und fraftig jufammenzustehen, um die heute an= geregie Frage zu einem guten Enbe zu führen.

(Schluß folgt.)

Engesbegebenheiten.

Aus Schwaben.

Schornborf, 27. Juli. Geftern abend ereignete sich in der Nähe des Gasthauses 3. Rößle ein Unglücks= fall. Die 69 Jahre alte stark schwerhörige Christiane Filsflüßchen bilden einen Hauptanziehungspunkt. Am Kraft von hier wurde von einem Fuhrwerk niedergeworfen und berart am hintertopf, Bruft und Füßen verlet, baß an ihrem Aufkommen ftark gezweifelt wird. Dem Fuhrmann fann feine Schuld beigemeffen werden, ba bie Frau durch ihre Schwerhörigkeit das Kommen des Fuhr= | der Berfand des Wassers ist in starker Zunahme begriffen. werks nicht achtete und in die Fahrbahn desselben trot | So sind z. B. nach Ulm in Jahresfrist seit der Neuein= lauten Zurufs hineinlief und so ber Fuhrmann den Unfall sührung nicht weniger als 100000 Flaschen Mineral= trot sofortigen Anhaltens nicht mehr vermeiben konnte.

Militärisches. Am 25. d. M. wurde das Pionierbataillon Nr. 13 famt bem Brückenmaterial mit ber Eifenbahn nach Worms beförbert, wo es geftern morgen 8 Uhr 35 Minuten ankam. Das Bataillon wird

Cannstatt. Schlecht bekommen ift gestern Abend werden. einem Glasfresser in einer Wirtschaft in Obertürkheim feine Manipulation. Nachbem berfelbe ein Stück bon einem Bierglas bereits bearbeitet hatte und es kaum berschluckt hatte, fiel er sofort um und schlug wie rafend um sich. Auf sofortige ärztliche Untersuchung wurde er hierher ins Rrankenhaus überführt, ba er sich wahrscheinlich innere Verletzungen zugezogen hat.

Eglingen. Entschieden Bech hatte in ben letten Tagen ber Biebhändler Lauchheimer hier. Bunachft mußte ein ihm burchgegangenes Stud Bieh erschoffen werden, bann wurden ihm in vergangener Nacht aus feinem Stalle 2 Rühe geftohlen. Rur bem Umftand, bag die Magd an dem Geräusch aufwachte und baber ber Diebsiahl sofort entbedt wurde, ift es zu verdanken, bag Bierfuhrwert bie beiben mutigen Pferde, weil ein Rab aus bem Wagen gefallen war. Die rasenben Tiere sprangen an den Pliensauübergang an die geschloffene famen zu Fall glücklicherweife ohne Schaben zu nehmen.

Efflingen. Gin raffinierter Diebstahl murbe auf dem hiefigen Jakobimarkt ausgeführt. Während eines Schlägen unsern Weingärtnern wohl zu gönnen ist. starken Andranges von kaufluftigen Marktbesuchern schlich fich ein etwa 10-12 jähriges Bürschchen an die Berkaufsstelle des Geschirrhandlers Fuchs heran und entwendcte einen schönen 4 Liter haltenben Bierhumpen im Wert von 12 M. Leider gelang es bis jett nicht, des jugendlichen Diebes habhaft zu werben.

Das Glud meines ganzen Lebens hängt bavon ab!"

"Ja, kommen Sie!"

Ihr stolzes Haupt neigte sich grußenb, er mußte eilig hinausspringen, das Zeichen zur Abfahrt murde

"Auf Wiedersehen," rief er fröhlich, ben Sut ziehend und noch einmal zu ihr hinüberblickend. "Auf Wiedersehen," erwiderte sie, und als sich der

bem Strauß zu, ben er ihr zum Abschied gebracht. Berstohlen hob er die Blume an die Lippen und füßte sie, dann noch ein lettes Winken von ihr zu ihm, und eine Biegung auf ber Bahnstrecke ließ alles verschwinden.

Mitten in der Trauer und Beforgnis um den schwer= franken Bater fühlte Gertrub im tiefften Innern ein großes, heimliches Glud; die Worte: "Auf Wiedersehen"

fallenden Gebühren nach einer Durchschnittsberechnung lang es nicht, das Tier zu bändigen, sodaß dasselbe mittelft eines Schuffes getotet werden mußte.

Weil ber Stabt. Ein großes Unglück ist ber Familie des Landwirts Enghofer im nahen Mühl= hausen zugestoßen. Deren 14 Jahre altes Töchterchen verletzte sich etwa vor einem halben Jahr in der dortigen Rirhe an einer Bank. Die Verletzung nahm berartigen Uinfang burch Nichtbeachtung ber Wunde an, daß bem bedauernswerten Mädchen diefer Tage der Fuß abgenommen wurde.

Bad Neberkingen bei Geislingen. Unfer im vorigen Jahre nach vollständigem Umbau neu eröffnetes Bad belebt sich immer mehr. Seit bem Gintritt ber warmen Witterung haben sich zahlreiche Kurgaste einge= funden, darunter auch folche, die schon im vorigen Jahre hier waren. Unsere vortrefflichen neu errichteten Baber werben stark benützt, auch von Erholungsbedürftigen aus der Umgegend und von den zahlreichen Ausflüglern, die unsere schöne Gegend besuchen. Die erfrischende, altbekannte Heilquelle und unfere schattigen Kuranlagen am letten Sonntag hatte unfer Babeort ben Befuch ber Ulmer Bürgergesellschaft, über 300 Personen, welche mittels Extrazug nach Geislingen fam und die Militär= tapelle des Artillerie-Regiments Nr. 13 mitbrachte. Auch waffer und Sprudel verschickt worden. Sobald unfere nun von den Kammern beschlossene Gisenbahn eröffnet fein wird, wird unfer Bad feine frühere Bedeutung im ganzen Umfang wieder gewinnen. (Schwab. Merkur.)

In Metingen gerieten die beiden Pferde famt Fuhrwerk des Lohmüller Wiedmann in die 3. 3t. fehr bort zu einer größeren Uebung herangezogen und am hochgehende Erms an einer sehr tiefen Stelle, wobei eines der Pferde tot war, das andere konnte gerettet

> Liebenzell, 25. Juli. Der feit 3 Bochen vermißte Abam Schäfer von Beimberg wurde in der Ragold tot aufgefunden.

Weinberge in hiesiger Gegend ist folgendes zu berichten: Als sich in diesem Frühjahre bei bem vorherr= schend nassen und kalten Wetter die Triebe zu langsam | und das Mädchen wurde an Gesicht und händen derart entwickelten, zeigten einzelne Gorten, namentlich schwarz Nicsling und Trollinger geringeren Samenansat, aber mit dem Gintritt der besseren Witterung nahm ber Unfat ganz bedeutend zu. Das große Hagelwetter vom Juli 1897 ist aber noch nicht verschmerzt, die schwer mitgenommenen Lagen geben auch diesmal noch wenig Ertrag, die beiden Riihe wieder eingeholt werden konnten, da der wogegen die jüngeren Anpflanzungen sich zu prächtigen Mann, welcher den Diebstahl begangen, als er merkte, Stocken entwickeln, wie überhaupt bei der diesjährigen daß man ihm auf den Fersen war, die Tiere stehen ließ Witterung der Weinstock eine seltene Ueppigkeit im Wachsund bas Weite suchte. — Gestern Abend scheute an einem tum entwickelt. Auffallend und ein Glück ist es, daß man bei uns von der berüchtigten Peronospora noch keine Spur gefunden hat, dagegen wurde Didium fporadisch beobachtet. Die Traubenblüte ist prächtig verlaufen, ber Zwei große Dampfer aus Friedrichhafen, telegraphisch Barriere, so daß dieselbe zerbogen wurde. Die Pferde Fruchtansatz ein zufriedenstellender und wenn nicht besondere ungünstige Umstände eintreten, so werden wir der ab. Der "Duchhorn" wird auf der Stelle repariert und Auch der Fuhrmann soll mit einer leichten Berletzung Quantität nach zwar keinen reichen, doch einen mittleren Herbst haben, mährend die Qualität hoffentlich die beste werden wird, was nach den vielen Fehljahren und schweren

Horb. Unfere Stadt ift auch heuer wieder mannigfach mit Ginquartierung bedacht; nachdem am 21. Juni 14 Offiziere, 22 Mann und 35 Pferbe hier einquartiert waren folgen am 16. August ber Stab und | vorigen Jahre in der ganzen Gegend Obst in Fille ge= (Saarburg) mit 11 Offizieren, 141 Mann und 155 | that völlig leer. Sbenso schlecht sind die Aussichten be-

bann eiwas fragen, wohn es mir jest an Beit mangelt? | begleiteten fie wie ein heller Stern auf der langen Reife. Sie fragte sich, wie es tam, daß gerade er fie anzog Seine Stimme bebte vor innerer Bewegung und sie hatte viele andere Männer kennen gelernt, die sich ihr ber Macht seines Gefühls. Sie standen in dem Coupé huldigend genaht, die bedeutender, energischer, liebens= erster Klasse, wo sie, ihr Brüderlein und die Wärterin würdiger waren. Ihr Herz hatte keinen schnelleren Schlag für ihn gehabt. Bielleicht daß der Gegensatz zwischen Das Kind saß auf dem Schoß der alten Frau, ihrer Natur und Haßfelds Wesen sie gefesselt. Sie hätte beibe kehrten ihnen den Rücken und sahen zum Fenster die Rollen tauschen können. Gertrud war sehr fest und hinaus. Heßfeld ergriff die schlanken hande des jungen entschieden, stolz und zielbewußt. Das sind Gigenschaften, Mädchens, er neigte sein hübsches Gesicht über sie und die besonders dem Mann nötig sind und die Waldemar küßte sie lange und heiß. Die blauent träumerischen von Haßfeld nur in geringem Maße sein eigen nannte. Augen, die eher in ein Frauenantlit gepaßt hätten, schauten Trothdem liebte ihn das schöne, kluge Mädchen, und erft flehend zu Gertrud auf, noch einmal fragte er: Darf als er Abschied von ihr nahm, erkannte sie den vollen Umfang und die Tiefe dieser Reigung, die allmählich in ihr emporgewachsen war, fast ohne daß sie es vorher

Seitoem waren Wochen vergangen, eine trübe, forgenvolle Zeit kam über die Witwe und die vaterlosen Waisen. Holmstein murbe für einen Spottpreis verlauft, bas liebe, alte Haus, in dem fie geboren und groß geworden waren, ging in fremde Hande über. Jeder Baum im Park Zug in Bewegung setzte, warf sie ihm eine Rose aus war ihnen lieb, überall sprachen Jugenderinnerungen zu ihnen, nun hieß es von allem scheiden und in eine bunkle, unsichere Zukunft hinausziehen, ben Kampf "ums Brot" aufnehmen. Sie hatten D. zu ihrem Aufenthalt ge= wählt. Dort kannte sie niemand, und Frl. Hagener rühmte die Billigfeit des Ortes und die guten Schulen. (Fortfegung folgt.

und Bferbe.

Tuttlingen. In den letten Tagen herrschte hier eine nicht geringe Aufregung wegen eines bon einem lifer in Arbeit stehenden Mannes entführten 9jährigen Mädchens. Es berbreiteten sich allerlei schauberhafte Geriichte, die aber glücklicherweise nicht alle bestätigt wurden. Geftern Mittag wurden Mann und Rind nach Btägiger Abwesenheit durch die Landjägermannschaft hier eingebracht.

Sall. In Altenberg DA. Gerabronn schlug ber Blit in die mit reichen Futtervorräten gefüllte Scheuer des ledigen Dekonomen Karl Lober und äscherte dieselbe vollständig ein. Das Bieh konnte gerettet werben.

Crailsheim. Unter außerst gablreicher Beteiligung aus Stadt und Bezirk und gang Bürttemberg wurde am Mittwoch vormitag 11 Uhr der leider so rasch dahingeschiedene Stadtschultheiß und Landtagsabgeordnete Sachs zu Grate getragen. Wohl noch nie hat Crailsheim ein solches Leichenbegängnis gesehen. Die Trauer ift allgemein. Die Läden waren geschlossen und die um= florten Fahnen auf Halbmast gehißt. Vor dem Trauer= hause hatte der evangelische Kirchenchor den Gesang übernommen, mahrend am Grabe bie "Harmonie" fang. Die tief empfundene Grabrede zeichnete den vortrefflichen Charafter, Die angestrengte Lebensarbeit und die großen Berdienste des Berewigten und betonte den großen Berluft, den seine Angehörigen und bas Baterland erlitten haben. 18 Redner namens der verschiedensten Korporationen sprachen am Grabe und legten Kranze nieder. Solche wurden niedergelegt von Präsident Bayer, namens ber Kammer ber Abgeordneten, Abg. v. Geg und Prof. Metger, namens des Landesausschuffes und der Kammerfraktion der deutschen Partei, Abg. v. Rembold, namens des Centrums. Weitere Reden und Kränze wurden gewidmet von den hiefigen bürgerlichen Rollegien, den Gemeinderäten und Lehrern, von ben hiefigen Bereinen, der Amtskorporation, der Korporations- und Gemeindebeamten des Landes, der Landarmenbehörde, vom evangelischen, katholischen und israelitischen Kirchengemeinderat und von früheren Gehilfen und Affistenten bes Berstorbenen.

Mössingen. In der Fabrik von Ungerer und Dieterich wollten 2 mit der Ginrichtung der Azetylenbe-Heilbronn, 25. Juli. Ueber den Stand der leuchtung betraute Monteure den Gaskessel probieren. Bu gleicher Zeit war die ca. 14jährige Marie Sulz mit Auskehren beschäftigt. Plöglich explodierte der Keffel verbrannt, daß an ihrem Aufkommen gezweifelt wird.

Bom Millgan. Das auswärtige Umt in Berlin beabsichtigt, auch heuer wieder einen Transport von All= gäuer Bieh für Kamerun im Allgau anzukaufen und sucht deshalb zu dem schon dort befindlichen Senn einen weiteren tüchtigen Schweizer.

Friedrichshafen. Mittwoch nachmittag löfte sich die Zeppelin'sche Luftballonhalle schon zum viertenmale los und trieb dem badischen Ufer bei Jimmenstaad Der fleine "Buchhorn", mit ber Ginholung beefelben betraut, stieß auf ben Schuppen, erhielt ein Leck und mußte sich eiligst aufs Land flüchten, um nicht zu finken. herbeigerufen, wechselten in der gegenseitigen Silfeleiftung bürfte bald wieder flott fein. 4 große Anker mit Ketten treffen demnächst aus Kiel ein; auch soll die Idee be= ftehen, den Schuppen auf den Ueberlinger See bei Uhldingen zu verbringen, wo der Wellenschlag weniger ftark ift. — Auf feinem g firigen Birfchgange im Ceewalbe erlegte S. M. der König 2 Rebbocke.

Bom Bodenfee, 25. Juli. Bahrend noch im Schwadron des 2. brandenb. Ulanenregts. Nr. 11 | erntet werden konnte, stehen heuer die Bäume im Schussen= Eklingen, 25. Juli. In der verganzenen Nacht entsprang beim Berladen von Bieh eine Kalbel. Dies Batterien des Feldart. Regts. Nr. 15 (Straßburg) in jees. Zwijchen Bregenz und Feldkirch stehen alle Bäume felbe rannte durch die Stadt, konnte aber nicht mehr ber Stärke von 13 Offizieren, 243 Mann und 122 | fast völlig kahl da, d. h. ohne irgend welche Früchte.

Stuttgarter Schlachthausbericht. 27. Ruli.

Doffen, Farren, Ralbeln, Ralber, Schweine 32 48 Farren: Bollfleischige höchsten Mäßig genährte jungere Schlachtwertes: und aut genährte ältere 54-55 s. 50 -53 M. Ralbeln: Bollfleischige ausge= Aeltere ausgemästete maftete Kalbeln höchsten Kühe u. wenig gut ent= Schlachtmerts: wickelte Kalbeln und 60-62 M. jüngere Kühe: 56-60 4.

Rälber: Feinste Mastfälber Mittlere Mastkälber unb (Vollmilchmast) u. beste gute Sangkälber: Sauafälber: 70-75 sf. 76-80 A Schweine: Loufleischige ber

feineren Raffen u. Kreuggering entwickelte ungen bis zu 1'], Jahr. sowie Sauen und Gber : 52-55 46-50 sf. Berlauf des Marttes: Trage, mit zurückgehenden Preisen.

Telegraphischer Schiffsbericht der "Red Star Linie" Antwerpen. Der Postdampfer "Southwart" ber "Red Star Linie" in Antwerpen, ist laut Telegramm am 25. Juli wohlbehalten in New-Nork angekommen.

Deutsches Reich.

Berlin. Die Kriegsflotte auch technisch auf ber Söbe zu halten, betrachtet unsere Marineverwaltung als 30, in Kom 29, in Neapel 28 und in Palermo 30 Grad. eine ihrer Haubtaufgaben. Alles Neue und brauchbar Erscheinende wird eingehenden Versuchen unterworfen. Auch die Elektrizität hat in der Kriegsmarine ausge= behnte Berwendung gefunden. Die Seele ber mobernen Rriegsschiffe ift bie Maschine. Dementsprechend ift ber Maschinen-Ingenieur eine ber wichtigsten Bersonen an Bord. Dem Ingenieur liegt zugleich die Instandhaltung und handhabung ber elettrischen Ginrichtungen ob. Er muß also erfahrener Glettrotechniter sein. In Riel, Wilhelmshaven und Danzig bietet sich nun ben Ingenieuren nicht immer Gelegenheit, von ben Fortschritten ber Elektrotechnik Renntnis zu nehmen. Dazu eignen fich am besten die Arbeitsstätten der großen beutschen Eleftrizitätswerte. In Erkenntnis beffen hat bie Marine-Leitung angeordnet, daß die an Land weilenden Maschinen-Ingenieure einen Informationstursus bei ben Bentralen ber elettrischen Inbustrie in Berlin, Nürnberg u. f. w. absolvieren, nachbem bie betreffenben Gefell= schaften in entgegenkommender Weise ihre Zustimmung erteilt haben. Die Ingenieure find gehalten, nach ber Rückfehr bas Maschinistenpersonal ber Werftbivisionen in praktischen Rurfen von dem, was fie gesehen haben, zu unterrichten. So ist die Gewähr gegeben, daß unfere Marine auf ein in Maschinenkunde und Glektrotechnik gleich burchgebildetes Ingenieurkorps sich stützen kann.

Bforgheim. Geftern Abend 10 Uhr brach in deni hause bes Raufmanns Baruch Feuer aus, bas bie gangen Warenvorräte in bem Laben im Werte von über 20 000 M zerstörte. Das Feuer beschränkte sich burch bie rasche Hilfe ber hiesigen Feuerwehr auf die Laben= Röumlichkeiten. Entstehungsurfache ift unbekannt.

Plasien.

Man berichtet aus Italien: In Oberitalien hält überall bie abnorme Site an. In Mailand erreichte bie Temperatur eine Höhe von 36 Grad C., wobei viele welche in Frantreich die Erörterungen über die Fälle von Sonrenstich vorkamen, barunter einige mit Affare Drehfus formlich verstummen läßt? Bur Affare töblichem Ausgange. Mailand soll im Sommer die selbst liegt nichts erheblich Neues vor. Daß es die fa-

3. B. bort am 19. b. ber Wärmemeffer ein Maximum bon 33 Grad anzeigte, zählte man in Genua 29, Florenz (Diefe Bahlen find gang ungureichend, um fich eine richtige Vorstellung von der Hitze, die seit ca. 8 Tagen in Oberitalien herrscht, zu machen; benn die stärksten Warmegrabe traten eben erft nach bem 19. b. ein, ba maren also die 33 ober 36 Grad C. in Mailand nichts Befondereg!)

Frankreich.

Paris. Ueber ben Kaiferbesuch an Bord ber "Iphigenie" ergahlt ber "Figaro" feinen Lefern nach= träglich noch folgende Gingelheiten, deren Richtigfeit ba= hin gestellt bleiben mag: "Raifer Wilhelm verweilte dreiviertel Stunde an Bord. Er brüdte allen Offizieren Die hand und falutierte ben Rabetten. Alls ber Raifer zwei wettergebräunte Unteroffiziere erblicte, welche Mebaillon von Tonting und Madagastar trugen, sprach er zum Kommandanten Manceron: "Ich gestehe, daß ich Die frangösische Marine beneibe; ich besitze in meiner Marine folche Röpfe, wie diefe Bretonen, nicht. Die deutschen Matrosen, die Sie auf meinem Schiff sehen werden, sind das Beste, was ich habe; ich habe sie selbst ausgebilbet." Beim Bierabend auf ber "hohenzollern" stellte ber Raiser ben 40 französischen Rabetten 30 deutsche Rabetten mit ben Worten vor: "Meine herren, Gier sind Ihre Kameraden, trinken sie Bier mit ihnen. Blog zehn von ihnen sprechen französisch. Möge bas | Gis gebrochen werben." Trot biefer freundlichen Aufforberung blieb ber Bertehr zwischen beiden Gruppen elmas kühl. Der Kaifer aber unterhielt sich überaus ireundlich mit ben französischen Offizieren, und man glaubte, er habe baran gebacht, einen Toaft auszubringen. (?) Der "Figaro" meint, es fei bedauerlich, daß ber Raiser nicht gesprochen habe. Ift es die formelle Stille, welche überall in ber

Politit herrscht, ober ift es bie Ruhe vor bem Sturm,

| heißeste von allen italienischen Städten sein. Während | mofen helfershelfer des edlen Esterhazh auf eine lang= jame Ermorbung bes Gefangenen auf ber Teufelsinfel abgesehen hatten, ist nachgerabe erwiesen. Das Recept ist nichts neues.

Rußland.

St. Petersburg. In der Peter=Pauls=Ra= thebrale fand gestern bie Beisehung bes Großfürsten= Thronfolgers Georg in Gegenwart bes Raifers, ber Kaiferin=Mutter ber Mitglieder ber faiferl. Familie und bes Bringen Walbemar von Dänemark ftatt. Nach= bent bie Palaftgrenadiere ben Sarg in die Gruft gesenkt, wurde von den Festungswällen der Salut abgegeben.

Dänemark.

Ropenhagen. Seitens bes Arbeitgeber=Ber= bandes war den ausgesperrten Arbeitern im Baugewerbe und ber Gifeninduftrie ein Ausgleichsvorschlag zugestellt worben, zu bem sie fich bis 28. Juli außern follten, widrigenfalls weitergebende Magnahmen ergriffen würs den. Der Arbeiterbund beschloß gestern, Dieses Ulti= motum abzulehnen, erklärte fich aber bereit bie Streit= fragen einem Schiedsgericht zur Entscheidung zu unter-

Spanien.

Mabrib. Der Senat beriet die Vorlage, be= treffend bas Armeekontingent. General Wenler fprach fich für Berminberung besfelben aus und bemertte, Die Lage sei ernft. Es sei wahrscheinlich, daß eine Re= volution ausbrechen werbe, welche Spanien erretten werde, wie die von Serrano gemachte Revolution Spanien erretiet habe. Der Minister bes Innern Dato erwiberre: bas heer stehe im Dienste bes Baterlanbes und fei nicht zur Forberung ber ehrgeizigen Bestrebungen einzelner ba. Wenn irgend jemand, ob hoch ober nieber, sich außerhalb des Gesetzes ftellen wolle, so werbe bas Gefet unerbittlich fein.

Redigiert, gebruckt und verlegt von Immanuel Röster, C. W. Mayer'iche Buchbruckerei, Schornborf.

Befanntmadungen.

Die Ortsbehörden

werden beauftragt, in den ihnen zugegangenen Registern für die Erhebung des Zuschlags der Staatsgewerbestener der beitragspflichtigen Handels= und Gewerbetreibenden den Betrag der den Einzelnen pro 1898/99 treffenden Staatsgewerbesteuer einzusetzen und die Berzeichnisse binnen 8 Tagen wieder hierher zurückzugeben. St. Oberamt. Lebküchner.

Schornborf, ben 26. Juli 1899. Zeldbereinigung auf Martung Sanbersbronn.

Am Mittwoch den 30. Aug. d. J. vorm. 9 Uhr findet die Tagfahrt zur Abstimmung über ein für die Gewande Schraienäcker, Sommerdobel, Reutäcker, Heiligenäcker, Ebni, hintere Wannenacker und Wannenwiesen der Markung Haubersbronn in Antrag gebrachtes Felbbereinigungsunternehmen auf dem Rathaus in Haubersbronn statt, woselbst auch der Plan und die soustigen Vorarbeiten über das Unternehmen zu Jedermanns Ginsicht bis zum Beginn der Tagfahrt öffentlich aufgelegt sind. Im Anschluß an die Abstimmungstagfahrt findet sodann die Wahl von 3 in die Vollzugskommission zu berufenden Landwirten nebst 2 Ersatzmännern durch die Beteiligten flatt. Von den 3 Landwirten dürfen nur 2 und von den Ersatzmännern nur 1 der Gemeinde Haubersbronn angehören. Kommt diese Wahl aus irgend einem Grund nicht zustande, so werden diese Kommissionsmitglieder auf Antrag des Oberamts nach Anhörung des Gemeinderats von der R. Zentralstelle für die Lanwirt-

Die beteiligten Grundeigentumer oder ihre Vertreter werden zu der Abstimmung unter Androhung des Rechtsnachteils eingeladen, daß diejenigen, welche bei der ichaft, Abteilung für die Felbbereinigung, berufen. mit Namensaufruf der Beteiligten in der alphabetischen Ordnung des Verzeichnisses sich vollziehenden Abstimmungstagfahrt weder in Berson, noch durch einen seine Bertretungsbefugnis rechtsgiltig nachweisenden Vertreter erscheinen, als dem beantragten Unternehmen zustimmend angesehen und von der Teilnahme an der Wahl der Mitglieder der Bollzugekommission auszeschlossen werden, und daß ein Ginspruch oder eine Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gegen die gesetzliche Folge des Ausbleibens

Gleichzeitig wird aufgefordert, etwaige noch nicht bekannte aus dem Urt. 4 und 5 des Gesetzes vom 30. März 1886 abzuleitende Ansprüche auf Freilassung von dem Unternehmen oder auf Anteilnahme an demselben beim Ortsvorsteher ober Oberamt innerhalb der Ausschließungsfrist von zwei Wochen geltend zu machen. R. Oberamt. Lebtüchner. Schorndorf, den 27. Ruli 1899.

Mevier Schornborf. Reing-Berkanf.

Montag den 31. Juli d. 3., vorm halb 9 Uhr beim Wellingshof aus Straß, Bubenfre, Krummwegle u. f. w. einige Lofe Scheidholzreifig auf Haufen.

Bum Borzeigen vorm. 7 Uhr daselbst.

Gläubiger-Wufruf. Ausprüche an David Riciel von Band, welcher bis vo

wenigen Jahren in Amerika sich aufgehalten hat, und demnächst wieder dahin gurudreifen will, find bei Wefahr ber Michtberudfichtigung inner halb & Tagen bei ber unterzeichneten Stelle augumelben. Dhne jo forrige baare Bezahlung fann dem Riejel nichts mehr verabfolgt werden. Den 26. Juli 1899.

Schultheißenamt.

Weiler, 28. Juli 1899. Trancr-Anzeige. Tieferschüttert geben wir teilnehmenden Freunden und Befanuten die traucige Nachricht, daß unser innigftgeliebter Bater, Schwiegervater

und Grofpater Gortlieb Schnadel sen. nnerwartet raich uns enteissen wurde. Um ftille Teilnahme bitten

die tranernden Hinterbliebenen. Bir bitten dies ftatt befonderer Anzeige entgegennehmen

Beerdigung Sonntag mittag 1 Uhr.

Unentbehrlich für alle Fußboben.

Aleberstüssig ift alles Scheuern und Pugen. Stets fanbere Zimmer. Liter 80 %. Bu haben bei

Carl Schafer am Martt Bord: G. Gröginger, Allfdorf: Th. Ediroth. Baldhaufen: 3. Bohr.

Jehen Tag frische Süß-Rahm-Butter

aus der Molferei Oberberten, em-Carl Schäfer, a. Marktylat rsprossen-Seife

von Bergmann & Cie., Berlin N.V vorm. Frkft. a. M. Aelteste allein nichte Merke: Dreieck mit Erdkugel & Kreuz zur vollständigen Entfernung der Sommersprossen, bestes Schutzmittel z Verhütung d so schädlichen Einwickung d Sonnenbrandes auf

Einen jungen hornlosen

den Teint. à Stück 50 Pfg. bei

cehfarbia, fucht zu kaufen. Räheres die Redaktion.

Camstag den 29. ds. Dits., abends 51/2 Uhr iederholt jum Vertauf gebracht. Den 26. Juli 1899.

Stadtuflege Schorndorf.

Shuld- und Zürgschreine 6. 28. Maner'iden Buddruderei.

BaniUe-Brud-Chotolade,

per Bib. 90 & u. 1 M empfiehlt Carl Schafer, Conditor. Gerabstetten.

Gin leichtes noch gut erhaltenes Sandwägele billig zu verkaufen

Molff, Bagner, Ginen halben Morgen

hohen Alee David Bärer, Schlichterstr

C. Fischer, Seifenfabrik empfichli

Carl Schäfer am Markt.

Ein sommeriges Logis bat bis 1. Ottober ober Martin au vermieten. Gottlob Seim, Ulrichsftr. 568. Bilafterer.



Bu haben in ben meisten Geschäften Carl Gentuer in Göppingen. haklinger & Jäger, Regensburg, Aphlen und Coaks en gros Spezialität: Böhmische Braun- und

Steinkohlen. Preise nebst Frachten stehen zu Montag den 31. Juli, von abends 8 Uhr an 🛴

Gartenfest

Schwanengarten, wozu unsere verehrt. Mitglieder mit & Familie freundlichft eingeladen find.

Der Ausschnß

Züchtige männliche und weibliche

Arbeitsträfte

finden Beschäftigung in unserer neuen Fabrik zu **Plüderhausen** und belieben sich mit Ausweisen bei Herrn Gottfried Müller daselbst

Orthans, Müller & Co., Gesellschaft mit beschränkter Saftung.

Stemler's Friedrichsdorfer Zwieback

das leichtverdaulichste Gebäck sehr nahrhaft, wohlschmeckend und beliebt Niederlage: III. Moser, Conditor.

0000000000000000000000

Endersbach.

Unterzeichneter erlaubt sich hiemit, sein großes, reich

aufs Beste zu empfehlen.

Offeriere:

Reelle württembergische, Mein- und Pfälzerweine

verschiedener Jahrgünge, per Liter von 45 & an, hochfeine, von ärztlicher Seite empfohlene Flaschenweine (Rhein-& Moselwein). Sullater in Schotnorf.

Prima Sekt

verschiedener Marken. Ausdrücklich bemerke ich noch, daß ich für alle von mir gekauften Weine weitgehendste Garantie für Natur= Wargaretha Lettenbauer. keinheit seiste

Abgabe von 20 Liter an.

Faß leihweise.

Hochachtungsvollst David Reckel. Weinhandlung.

Tiichtige Cigarrenmacher

mit Wickelmacher

Ernst Kreglinger, Cigarrenfabrif Berg-Stuttgart.



H. Moser am Bahnhof.

Mostzibeben und Corinthen schwarze und gelbe, per Bentner 13, 14, 16, 17 und 18 M empfiehlt

Wegen baldigen Eintreffens eines Waggons Zibeben gebe, um schnell damit zu räumen, den Zentner um 25 &, bei 200 Pfd. um **Den Pinkelertrag**50 & billiger. Carl Coafer am Markt.

(Papier zum Einwideln), bessere und geringere Qualität, ist zu haben in der

E. 28. Maner'ichen Buchbruckerei (3. Rösler).

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und Liebe, welche mir mährend des Krankenlagers meines I. Mannes

Friedrich Lenz, Dicher,

von nah und fern zuteil wurden, insbesondere den treuen Nachbarn, welche mit fo vieler Liebe den Verstorbenen gepflegt haben, für die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhe= stätte, für die vielen Blumenspenden und die trostreichen Worte des Herrn Dekan sagt herzliches und aufrichtiges Vergelt's euch Gott.

Die trauernde tiefbetrübte Witme

Christiane Lenz geb. Wolff mit ihrem Sohne Frig.

In Porbereitung:

Drenfus Heimkehr.

Charakterbild von A. Werzner.

Ardies Umer Mutschel-Mehl

von **A. Müller** in Ulm, bis jett unübertroffen, eignet sich vorzügelich zu Suppenklöse, Pudding, Auflauf etc. sowie als vorzügliches Kindernährungsmittel, ebenso **Ulmer Paniermehl**.

The state of the s

Münchener Bierhalle

Göppingen.

Grabenftraße 35. 3 Minuten vom Bahnhof.

Telefon Ar. 194.

General-Depôt der

Augustiner-Brancrei Miindjen

Carl Schäfer, Konditor.

Alleinverkauf für Schorndorf und Umgegend bei

Heute abend frische Leberwürste Megger Fezer. Heute Freitag frische Pebermürste

Schnaken, Schwaben, Aussen, Flohe und Wangen fauft nur "Lahr's Dalma" Es tödet in 10 Minuten alle Fliegen im Zimmer. Nicht giftig. Ueber tausend Dank-schreiben! Nur ächt zu haben in Flaschen zu 15, 30 und 50 Pfennigen. Staubbeutel 15 Pfg. in Schornvorf u. Stetten in ber Apothete ferner bei Kriebr. Bubler in Schorndorf.

Wöhrle 3. Hirsch

2 mit neuem Honerkrant morgen Samstag abend, wogu reundlichst einladet.

> Ecberinii: He G. Wald, Metger.

Teberwürste Lauppe, Megger.

Fride nipfichte Teberwürste

Rambold, Metger.

Theater in Schorndorf. Direktion: Rarl Feigel. Freitag den 28. Juli 1899. 3

6 Gine schwäbische Bauernfamilie. Schauspiel in 2 Abteilungen nach Berthold Auerbachs Dorfgeschichte: "Die Frau Professorin" für Die Bühne bearbeitet von: Char lotte Bird. Pfeiffer

Repertoirstück des Rgl. Hoftheaters. Hohl das beste Werk der un=

Alles Rähere durch die Zettel.

Ar Dinkel A. Gerhab.

12 Ar Dinkel n der Grafenhalde verkauft Weißert, Weber.

Den Dinkelertrag Friedrich Mögle, Hegelgasse.

hat zu verlaufen, zu erfragen bei

von einem Land verkauft P. Herz We. b. d. Kirche, Mietverträge empfiehlt die Druderei ds. ML

fterblichen Birch=Pfeiffer: "Dorf und Stadt" habe als meine Benefizvorstellung gewählt. Bei guter Rollenbesehungwird das Stück im Sinne der Autorin zur Darstellung kommen, und verbürge ich einen recht unterhaltenden Abend. Ich lade zu recht zahlreichem Besiuch höstlichst ein.

Mit aller Hochachtung

Marg. Lettenbaner.

Alles Rähere durch die Rettel Bute Wiener Rüche.

Reine Weine. Aufmerklame Bedienung. Bu geft. Befuche labet höft, ein

Carl Miller. früherer Geschäftsführer im Restaurant Lindenhof, Stuttgart.

gewöhnliche Hofas in großer Auswahl,

Bettröfte, Wollmatraken, um bamit zu räumen, zu ausnahmsweis billigen Preisen. S. Stein. bei

Jeden Cag frische Butter Idmitten

Steinenberg. Mächften Dienstag frifcher weißer

Ralt und rote Ware. Biegler Erzinger.



Erscheint Montag, Mittwag, vertag und Samstag. Abonnementspreis in Schorndorf viertelfährlich 1 M 10 M, durch die Pop bezogen im Cheramisbeziel Schorn Insertionspreis: eine Sgespaltene Petitzelle ober beren Raum 10 &, Metianiegeiten 20 &. Beitage: Unterhaltungsblatt.

No. 115.

Samstag den 29. Inli 1899.

54. Juijegang

Württembergischer Müllerverband.

Die Settion Jagittreis des Müllerverbandes hielt am 25. Juli ds. Js. im Hotel Faber in Crails he im eine sehr zahlreich besuchte Versammlung ab. Der Sektionsvorsigende Heller = Hall begrüßte die erschievenen Kollegen und teilte die im Mai ds. Jahres von ber Generalversammlung des Verbandes in Stuttgart gefaßten Beschlüsse mit. Der gleichfalls anwesende Borsipende des Landesverbands, Landtagsabgeordneter Schmidt-Großingersheim ergriff sobann bas Wort um bas Bedauern iiber den vor einigen Tagen erfolgten Tod des Stadtschultheißen und Landtagsabgeordneten Sachs ron Crailsheim auszusprechen. Rebner betonte, daß die Anwesenheit dieses verdienten Mannes bei ber heutigen Versammlung von großem Wert gewesen wäre. bann referierte Verbandssetretar Hiller-Stuttgart über bie berzeitige Notlage im Müllergewerbe, die Ursachen berselben und die anzustrebenden Abwehrmaßregeln. Auf ben Antrag des Referenten wurde folgende Resolution cinstimmia angenommen:

"Die am 25. Juli 1899 in Crailsheim verammelten Müller des Jagstkreises bitten, indem sie sich der Eingabe des württ. Müllerverbandes vom 29. Mai 1899 anschließen, die Königliche Regierung sie möge 1) im Bundesrat für die Ginführung einer progreffiven Umsatteuer für die Grogmühlen im Gebiete des teutschen Reiches nach dem Vorschlag des Müllerverbandes eintreten, 2) ebendaselbst die Auf= hebung ber Sollfredite befürworten, 3) bei ber ftanbigen Tariftommission bahin wirken, daß Getreibe in Spezialtarif II herab- und Mehl in Die allgemeine Wagenklaffe B hinaufgeset werbe."

Der Landesverbandsvorsigende Abg. Schmid sprach feine Freude über bie einmütige Unnahme ber Resolution aus und berichtete sodann über bie vor einigen Wochen in Danzig stattgehabte Generalversammlung bes beutichen Müllerverbands. Redner besprach sobann die un-Bu Punkt 2 ber Tagesordnung: "Warum müffen fich die bildungsschule ausgestellt haben. Müller organisieren" nahm Sefretar Hiller bas Wort und legte eingehend die Notwendigkeit und ben Wert der bie Forberungen ber Müller eingetreten sei. Heller-Hall Friedrichshafen gemeldet, daß eine mit dem Mittags-

erringen sei. Ueber die ungenügende Entschädigung der Kundenmüller und die Berechtigung der Forderung bon l Zwölftel Milter an Stelle eines solchen von 1 Sech= gehntel entspann sich eine längere Debatte. Der Antrag bes Domänen-Affessors Otto-Waldenburg, der Müllerperband möge die zur Erlangung biefer Forderung notigen Agitation aufnehmen, wurde einstimmig angenommen, nachdem sich bie Herren Heller, Schmid, Röster und Fischer nachbrücklich hierfür ausgesprochen hatten. Nachdem noch ein Antrag Kraemer-Schorndorf betreffend bas Musternehmen im Falle von Qualitätsbifferenzen bei Getreibelieferungen zur Annahme gelangt und auf Antrag des Vorsikenden Heller je 1 Vertrauensmann für jedes Oberamt aufgestellt worden war, wurde die lebhaft und anregend verlaufene Versammlung nach 21/2stündiger Dauer geschloffen. Gin großer Teil ber Unwefenden erflärte ihren Beitritt gum Müllerverband und gum württ. Schutzberein für handel und Gewerbe.

Berfonal-Nachrichten.

- Bei der kürzlich vorgenommenen erften Brüfung für den höheren Justizdienst ist unter anderen für befähigt erkannt worden: Dekar Hahn von Schorndorf.

Tagesbegebenheiten.

Aus Hinaben.

Schornborf. Nach 10jahriger Baufe findet in ben nächsten Wochen wieder eine Landesschul ausstellung (Zeichenausstellung) in ber Stutt garter Gewerbehalle statt. Da sich über 600 Schulen baron beteiligen, wird jedenfalls viel Schönes geboten werden, Neues namentlich auf dem Gebiet des Körperzeichnens. Die Ausstellung beginnt am Sonntag, ben 30. Juli und bauert bis jum 13. August. Diefige Begenügenden Erwerbsverhältniffe der Rundenmüller und fucher derselben machen wir darauf aufmertsam, daß Die Notwendigkeit, auch hier eine Besserung anzuftreben. von hier die Realschule und die Gewerbliche Fort-

Organisation der Müller unter sich und des gewerblichen wärtiger Reisesaison im Stuttgarter Bahnhof erfolg-Mittelstandes überhaupt bar. Derfelbe teilte u. a. mit, reich ihr Handwerk treiben, scheinen auch an anderen baß ber württ. Schutzerein für Handel und Gewerbe in | Orten unseres Landes, zumal solchen mit regem Fremeiner besonderen Gingabe an Regierung und Stände für benverkehr, mit Glück zu operieren. So wird aus und Aba, Schmid-Großingersheim hoben wiederholt ber- schnellzug bort angekommene. nach Bad Schachen rei-

por, daß ein Erfolg nur durch eine ftarke Organisation zu | sende Dame aus Stultgart, als sie auf bem Hasen bamm nach ihrem Gepäckschein sehen wollte, ihr Gelbtäschehen mit ca. 600 M Inhalt, das sie in Medenbeuren bei ber Billetabnahme noch im Besit hatte, bermißte. Tropbem Die Dame mit ihren Ungeborigen allein ein Coupe innehatte, mar alles Suchen nach bem Geldtäschen erfolglos. Ohne Zweifel ist ihr dasseibe von einem Bodensee-Taschendieb entwendet worden. Also Vorsicht auch bort! - Für bas kommende Jahrhundert bringt bie

Hofbuchdruckerei von Greiner u. Pfeiffer hier einen geseklich geschützten Abreikkalender in den Handel, der den einzelnen Tag (wie ber Abreiftalenber), alle Tage ber Woche und die darauf verzeichneten Termine 20. (wie ber Wochenkalender), die fämtlichen Tage des Jahres (wie ber Wandfalender), alles in einem einzigen Blid zeigt und, ohne tompliziert zu sein, burch seine sinnreiche Ginrichtung die Vorzüge aller seither gebräuch= lichen Abreiß-Kalender in sich vereinigt. Dieser Ralender ift auf dem Deckel mit einer allegorischen, farben= reichen Darftellung bes scheibenben Sahrhunderts nach einem Manarell von Brof. Frank Rirchbach verseben.

- Am Dienstag nachmittag wurde in einer Ma schinenfabrit ein 14jähriger Mechanikerlehrling von einer Bohrmaschine erfaßt und gegen ein Rad gedrückt, wodurch er an ber Halswirbelfäule lebensaefährliche Berlehungen erlitt.

— Am Donnerstag nachmittag fiel ein 44jähriger Gipser in der Berastrake infolge Lockerung eines Riegels ca. 5 Meter boch von einer Leiter auf einen unten ftehenben Sandfarren und erlitt einen Rippenbruch

Renerbach. Sier trägt man fich mit bem Gedanten der Errichtung eines Gleftrizitätswerks, das an Die Rentrale in Allthach angeschlossen werden foll.

Rirchheim u. T. Der Umgug ber Boft=Ber= waltung ins neue Postgebände, das jett fertiggestellt ist, wird am 1. August vor sich gehen. Dadurch wird bie Arbeit an ber Bahn ins Lenninger Thal in ein neues Stadium treten, ba ber Bahnhof, ber feither als Postgebäude biente, abgebrochen werben und ber Un= schluß ber neuen Bahn vollzogen werben fann. Die Arbeiten an ber letteren find fo weit gediehen, daß die Eröffnung ber Bahn am 1. Oftober in sichere Aussicht genommen werden dark.

Rorb. Am Donnerstag Nachmittag kamen die pon Glockengieher Rurk in Stuttaart neu gegoffenen 3 Rirchengloden auf befränzten Wagen hier an. Die Gemeindeglieder hatten fich vor ber Rirche aufgestellt. Bon ben Schilfern ber Oberflaffe und ben hiefigen

Das mar bas junge haupt ber Kamilie, ber Ber-

forger ber kleinen Geichwister, bei Freund seiner beiben erwachienen Schwestern, die Stüße ber tiefgebeugten Mutter, ber einzige Mensch, vor dem ber leichtsinnige Caon Reineft hatte, ber fich mit feinen fechzehn Jahren erwachien buntte und einen bummen Streich nach bem andern auch äte.

Gertrud war 19 Jahre alt, tief brünett mit herrlichen, schwarzen haaren und Augen, ein auffallenb ichones Madchen, mit dem Unstande einer jungen Königin anmutia und lieblich zugleich, konnte nie nirgends unbeachtet bleiben.

"Chasseur, Chassenr!" rief Agel von Brenken, und ein heller Priff locte ben ichonen braun und meiß aefleckten Setter zurück, der in dem dichten Unterholz ver= schwunden mar. Das eble Dier folgte bem Ruf feines Herrn, es schmiegte sich an ihn und sah ihn mit ben großen, feuchtalänzenden Augen an, die oft einen fast menichlich klugen Ausbruck haben.

"Da liebes, treues Dier," jagte ber junge Mann betrübt, "morgen heißt es auch von bir scheiben, wie

"Warum nimmst bu ihn nicht mit, Arel?" fragte feine Schwefter, indem fie bas seibenweiche Well bes hundes cheu trug neben all ihrem Kummer bitter an ber Ent- ihm jeber, ber ihn näher konnen lernte, und treu und streichelte. "Ich weiß, wie bein Herz an Chasseur hängt, tänschung, von ber sie um alles in der Welt nicht sprechen | zuverlässig fügte man oft hinzu. Er zählte 22 Jahre, bu jagiest oft, daß bu ihn um keinen Preis fortgeben

Ams Brot.

Erzählung von Freifrau Gabriele von Schlippenbach. (4. Fortsetzung.)

Haßfeld wollte fosort nach Holmstein eilen, als er gingen Arel und sie noch einmal burch ben großen, herrbem Tobe Brenkens hörte, es zog ihn zu ber Geliebten in dieser Zeit der Trauer und Sorge. Seine weltkluge schied, von den mächtigen, uralten Bäumen, in deren Mutter rebete es ihm aus, sie hatte allerlei seltsame Ge= Schatten sie als frohe Kinder sich getummelt hatten. rüchte gehört und mußte erst Gewißheit über die Lage Das welfe Laub raschelte unter ihrem Füßen, die Luft der Familie haben.

"Es ift viel zu fruh, anzuhalten," meinte fie. "Bas | Alesten der Bäume und Sträucher bina. follten sie bavon benken, wenn bu jest schon mit beinen Wänschen hervortrittst, lieber Waldemar." Er war immer wie Wachs in ihren Hänten gewesen und blieb, indem er es sich einzureden suchte, es sei wirklich besser. Dann kehr mit der großen Welt giebt. hörten sie von ber ganglichen Brarmung ber Brenkens, . und abermals wußte Krau von haffeld ben Sohn zu Das branne, furz geschnittene haar lockte sich tropbem beeinfluffen.

chen mählen könne, ba sie selbst fast mittellos waren. konnte weil die Wunde eine jo tiefe war. Sie griff | fah aber alter aus, sein ganzes Wesen war so ruhig, | möchtest."

uberall ibaig mit an, half der Miniter und den Schwestern | verstandig und gediegen, daß sich der Firium leicht erbeim Auflösen bes Saushaltes, war verftandia und be- flaren ließ. fonnen und iprach hoffnungsvoll von der Zukunft, obgleich sie innerlich schanderte, wenn sie an die Leere bachte, die vor ihr gähnte.

Am Tage bevor sie ihr geliebtes Holmstein verließen,

lichen Bark. Gie nahmen von den trauten Pläten Abwar voll Rebel, der in flaren Tropien an den kahlen

Es war ein schönes Geschwifterpaar, bas nebeneinander herschritt. Beibe boch und ichlank, mit ienem Stempel ber Vornehmheit, den gutes Blut und ber Ber-

Arel sah man sofort ben Leutnant in Zivil an.

leicht an ben Schläfen, die bunkelgrauen Augen hatten Sie stellte ihm vor, bag er nur ein reiches Dab- einen festen, oft scharfen Blick. Der Mund, von einem weichen, bunkeln Schnurrbart beschattet, war meist eruft,

Gertrub fei fehr verwöhnt, und Armut sei bas Grab aber es huschte wie ein Sonnenstrahl über seine männ: ber Liebe, es ware eine Thorheit, wenn er noch eigen- lichen Buge, wenn ein Lächeln bie etwas vollen Lippen von allem, was uns bisher tener gewesen ist." finnig an diese Heirat benke. Die Tage wurden zu Wochen | teilte, man fühlte sich bann unwillkurlich zu ihm hin= und Monaten, er kam nicht, und das stolze, junge Mad- | gezogen. Gut und stark, diese beiden Gigenschaften gab

Carl Schäfer a. Martt. und schwarzer